



Naturnahe Spiel- und Pausenplätze für Schweizer Schulen

Worum geht es?

Naturnahe Spiel- und Pausenplätzen bieten ein grosses Potential für die Förderung einer gesunden Entwicklung der Kinder. Auf vielen Pausenplätzen gibt es jedoch immer noch unattraktive, technische Spielgeräte in eintönigen Umgebungen. Kinder brauchen anregende Spiel- und Pausenplätze um gemeinsam zu spielen, zu lernen, sich auszutauschen, sich auszutoben und zu erholen

Daher unterstützt die Roger Federer Foundation die Verbreitung des Ansatzes der naturnahen Spiel- und Pausenplätze an Schweizer Schulen in Zusammenarbeit mit der Implementierungspartnerin RADIX, der Konzeptpartnerin Stiftung Naturama Aargau, sowie der wissenschaftlichen Partnerin Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft. In einer ersten Phase erhalten **20 Schulen aus einem sozioökonomisch benachteiligten Umfeld** finanzielle Unterstützung und werden bei der Umsetzung des partizipativen Prozesses und der pädagogischen Nutzung der naturnahen Spiel- und Pausenplätze eng begleitet und beraten. Das Potenzial der naturnahen Spiel- und Pausenplätze für die Förderung der motorischen und kognitiven Entwicklung der Kinder und die Sensibilisierung für die Natur wird so voll ausgeschöpft.

Den Auswahlkriterien entsprechende Schulen können sich jetzt bewerben, damit der partizipative Prozess mit den Mitarbeitenden der Schule, den Tagesstrukturen, den Schüler*innen und wichtigen Partnern im Schuljahr 2021/22 umgesetzt und der naturnahe Spiel- und Pausenplatz eingeweiht werden kann.

Weshalb naturnahe Spiel- und Pausenplätze?

Kinder lernen spielend. Die Nutzung der Freiräume als Spiel-, Begegnungs- und Bewegungsräume ist von zentraler Bedeutung für das gesunde Aufwachsen von

Kindern. Vor allem Kinder aus bildungsfernen Familien nutzen Gemeindezentren und Vereine zurückhaltend und weichen eher auf öffentliche Spielplätze aus. In der Schule haben alle Kinder gleichermassen Zugang und sie werden da abgeholt, wo sie sich treffen, spielen, lernen und gerne aufhalten. Kinder lernen personale und soziale Kompetenzen über Spiel, Bewegung und Kontakte. Hier können sie sich selbstbestimmt und ungestört aufhalten, eigene Erfahrungen sammeln und sich mit anderen Kindern austauschen. Dafür eignen sich Spiel- und Pausenplätze der eigenen Schule sehr gut.

Und vor allem in peri-urbanen und urbanen Zentren haben Kinder aber kaum mehr Berührung mit der Natur. Das Konzept der naturnahen Spiel- und Pausenplätze hat sich daher gut bewährt: Die Spiel- und Pausenplätze werden häufiger und kreativer genutzt. Auch kann eine höhere Anzahl Kinder gleichzeitig den naturnahen Erlebnisraum bespielen. Darüber hinaus können Lehrpersonen die Spiel- und Pausenplätze für die Umsetzung des Lehrplans 21 nutzen, insbesondere für die überfachlichen sowie BNE-Kompetenzen, aber auch in den Fachbereichen. Konzepte wie draussen unterrichten oder bewegter Unterricht werden unterstützt. Nicht zuletzt gibt es spannende Erfahrungen im Bereich der partizipativen Lebensraumgestaltung an Schulen, die für die Entstehung naturnaher Spiel- und Pausenplätze angewendet werden.

Was beinhaltet ein Mitmachen?

Schulen, die sich für das Projekt bewerben verpflichten sich, die Umsetzung des naturnahen Spiel- und Pausenplatzes bis im Mai 2022 (spätestens September 2022) umzusetzen. Zu dem Vorgehen finden Sie Informationen unter www.radix.ch/spielundpausenplatz

Wer kann sich bewerben?

Der Stiftungszweck der Roger Federer Foundation ist die Förderung von benachteiligten Kindern. Daher richtet sich das Angebot an Schulen aus einem sozioökonomisch benachteiligten Umfeld. Diese befinden sich entweder in finanzschwachen Gemeinden oder in Quartieren mit einem hohen Anteil an bildungsfernen Familien. Dazu wurden Kriterien definiert. In dieser ersten Phase sind interessierte Schulen aus der Deutschschweiz und der Romandie eingeladen, sich zu bewerben, es wird auf eine gerechte, sprachregionale Verteilung geschaut. Auf Basis einer Gesamtanalyse wird entschieden, ob mit einer Vergabe an eine bestimmte Schule dem Stiftungszweck genügend Rechnung getragen werden kann.

Interessierte Schulen müssen sich unbedingt über den engen Zeitplan im Klaren sein: Einweihung Mai 2022 (spätestens September 2022).

Wo und wie können Sie sich bewerben?

Interessierte Schulen, die sich der Zustimmung der Gemeinde sicher sind, können sich elektronisch bewerben bei:

RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung

Email: info-lu@radix.ch

Informationen und Formular für die Interessensanmeldung unter www.radix.ch/spielundpausenplatz

Für Fragen steht Ihnen das RADIX-Team auch gerne telefonisch unter +41 41 210 62 10 zur Verfügung. Falls das Telefon gerade nicht besetzt ist, dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihren Kontaktangaben, wir rufen zurück.

Gerne erwarten wir bis am **28. Februar 2021** Ihre verbindliche **Interessensanmeldung** und die definitive **Bewerbung bis am 14. Mai**. Sollten Bewilligungen der Gemeinde bis zu dieser Frist ausstehen, dürfen Sie dennoch das Dossier einreichen mit einer realistischen Einschätzung betreffend die fehlende Bewilligung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!